

europäische Nachkriegsordnung besiegelte und den völkerrechtlichen Rahmen für die Gestaltung der Beziehungen von Staaten mit unterschiedlicher sozialer Ordnung schuf, und treten dafür ein, das Treffen in konstruktivem Geist fortzusetzen, zu positiven Ergebnissen zu gelangen und alle Hindernisse zu beseitigen, die mit dem Ziel seiner Lähmung aufgerichtet werden. Sie unterstrichen erneut die Notwendigkeit, das Madrider Treffen mit Beschlüssen abzuschließen, die die Prinzipien und Verpflichtungen der Konferenz von Helsinki bekräftigen, und diese Beschlüsse vollständig zu verwirklichen.

Nach Auffassung beider Seiten steht die Sicherheit im Mittelmeerraum in enger Verbindung mit der Sicherheit in Europa. Sie sind der Meinung, daß dieser Frage auf kommenden Zusammenkünften zur Erörterung von Fragen der Sicherheit und der Zusammenarbeit in Europa entsprechende Aufmerksamkeit geschenkt werden sollte. In diesem Zusammenhang hoben beide Staatsoberhäupter die Rolle hervor, die die nichteuropäischen Mittelmeerstaaten durch eine aktive Teilnahme an Erörterungen von Maßnahmen spielen können, die in Verwirklichung der Schlußakte von Helsinki im Zusammenhang mit Mittelmeerfragen ergriffen werden.

Beide Seiten würdigen die wichtige Rolle der Bewegung der Nichtpaktgebundenheit in der internationalen Politik. Diese Bewegung trägt positiv zur Stärkung des Weltfriedens und der internationalen Sicherheit, zur Verringerung der internationalen Spannungen und zur Herstellung von gleichberechtigten Wirtschaftsbeziehungen zwischen allen Staaten bei.

Die Deutsche Demokratische Republik und die Syrische Arabische Republik erklären, daß sie entschlossen für eine Umgestaltung der internationalen Wirtschaftsbeziehungen auf demokratischer Grundlage, die Beseitigung von Diskriminierung, Vorherrschaft und Nichtgleichberechtigung und die Beendigung der Ausbeutung der natürlichen und menschlichen Ressourcen der Entwicklungsländer durch die imperialistischen Monopole und die entwickelten kapitalistischen Staaten wirken. Sie treten für die Schaffung von Wirtschaftsbeziehungen auf der Grundlage der völligen Achtung, der Gleichberechtigung, des gegenseitigen Vorteils und der Nichteinmischung in die inneren Angelegenheiten der Staaten ein.

Beide Seiten betonten, daß der Organisation der Vereinten Nationen eine wichtige Rolle bei der Festigung des Weltfriedens und der internationalen Sicherheit zukommt, und bekundeten ihre Bereitschaft zur Zusammenarbeit im Interesse der Erhöhung der Effektivität dieser Organisation auf der Grundlage einer genauen Einhaltung ihrer Charta und ihrer Ziele.

Die Syrische Arabische Republik schätzt das aktive und konstruktive Wirken der Staaten der sozialistischen Gemeinschaft für die Erhaltung und Stärkung des Friedens, für Entspannung und Abrüstung hoch ein.

Beide Seiten bekundeten Solidarität und Unterstützung für den Kampf um